

Herremättli-Clique

F a s n a c h t 1 9 4 7



B - V - B

Hesch nyt so gseh.

Z' Basel gitts nimm Strossebahne,
's gitt jetz e Verkehrsbetrieb,
Und dä wämmer, nundefahne
Rittle dur e grosses Siib.
Was die Heere dert sich laischte
Isch bim Donner bitterbees
Und es sinn jetz scho die maischte
Fahrgescht wirgglig ganz närvees.

Synerzyt isch's als no glunge
Haimelig im Trämli gsi,
D'Billeder hänn aim agsunge
Hänn aim Dubel gsait no gly.
's hett e Don g'herrscht in de Schlitte
Wo dr letschi Ruech begryfft,
Aber jede merggt, dass hitte
Ganz en ander Windli pfyfft.

Alli baslerische Deenli
Sinn verbannt und ganz ewägg,
D' Drämmeler dien wie Heereahnli
Wie in Händsche und in Frägg.
's schynt aim, 's däte Aengel schwäbe
s' kunnt aim vor wie ebbis Neijs.
S' Wienechtskind isch ruuch dernäbe !
D'Kontroleer sin d' Santiglais.
Blybe mer grad nomol flichtig

Bi de Heere Kontroleer,
Die sin nämlig mehr als dichtig
Und gehn in e gueti Lehr.
's gäb schynts aine, wo afange —
— 's sträng en ganz nit schregglic a —
Wo z'Nacht ohni Lechlizange
Brima Lechli lechle ka.

Do dra gseht me, was kai Frog isch,
Dass die Heere hoch in Form
Und nit numme psychologisch
Gschuelt sin — und das ganz enorm.
Das soll aine noch mache
Wo-ne gar kai Zange het.
I bi sicher, eso Sachie
Glinge Kaim, i mach e wett.

's goht schynts obsi — und nit ibel
Styge dät au 's Defizyt
Ai Diräggtter haut's in Kibel —
Und in Kibel haues d'Lyt.
D' Basler däte sich in Mänge
Syt me 's Drämii nimmi haizt
Zum Herr Byrd an Sydpol dränge
Will dert d'Kelti no meh raizt.

Immerhin es gitt dernäbe
Do und dert au wirgglic Gfraits,
Wo derno im Alltagsläbe
Gitt e gwise, inn're Raiz.
So zem Byspil ka's aim fraie
Niemerem wird's Gligg versaut
Wemme d'Dramhysli die Neije
Näbe d'Taxgränze me baut.

Ains ka-ni fascht nit verklemme,
I bi sicher dass so kunnt,
Wenn denn d'Grossruumwäge kemme
Isch 's Dram sicher uff em Hund.
Mit de Drämmlipsychologe
Bisch versegglet und verkauft,
Und sie raschte nit, unglöoge,
Bis dr letshti Basler lauft.

Bsuchet d'Ladärne-n-Usschdellig
am Zyschtig der 25. Hornig in der Basler
Halle No. 8 vo der Muschdermäss
vo demorge-n-am 9 bis z'obe-n-am 11.